

Oetlingerstrasse, Basel, 2005

Adresse: Oetlingerstrasse 175, Basel, CH

Bauherrschaft: Perennis AG

Baudaten: 2002-2005

Projektmitarbeit: Susann Vecsey, Vincenzo Maddalena

Fotografie: Walter Mair

Im Innern eines Kleinbasler Blockrandes wurde eine ehemalige Fabrik zu Wohnungen umstrukturiert. Die grossen Grundflächen erlaubten eine neuartige, unkonventionelle Verbindung zweier Raumkonzepte – der grossbürgerliche Wohnungsgrundriss aus der Tradition des 19. Jahrhunderts wurde mit dem fließenden Raum der Moderne überlagert. Der mäandrierende Bereich wird von klar definierten Zimmern und einem Lichthof gesäumt, ebenfalls bildet er das hallenartige Zentrum aus, welches Platz für ein (bürgerliches) Cheminée bietet und gleichzeitig die Stützen der ehemaligen Fabrik zeigt.

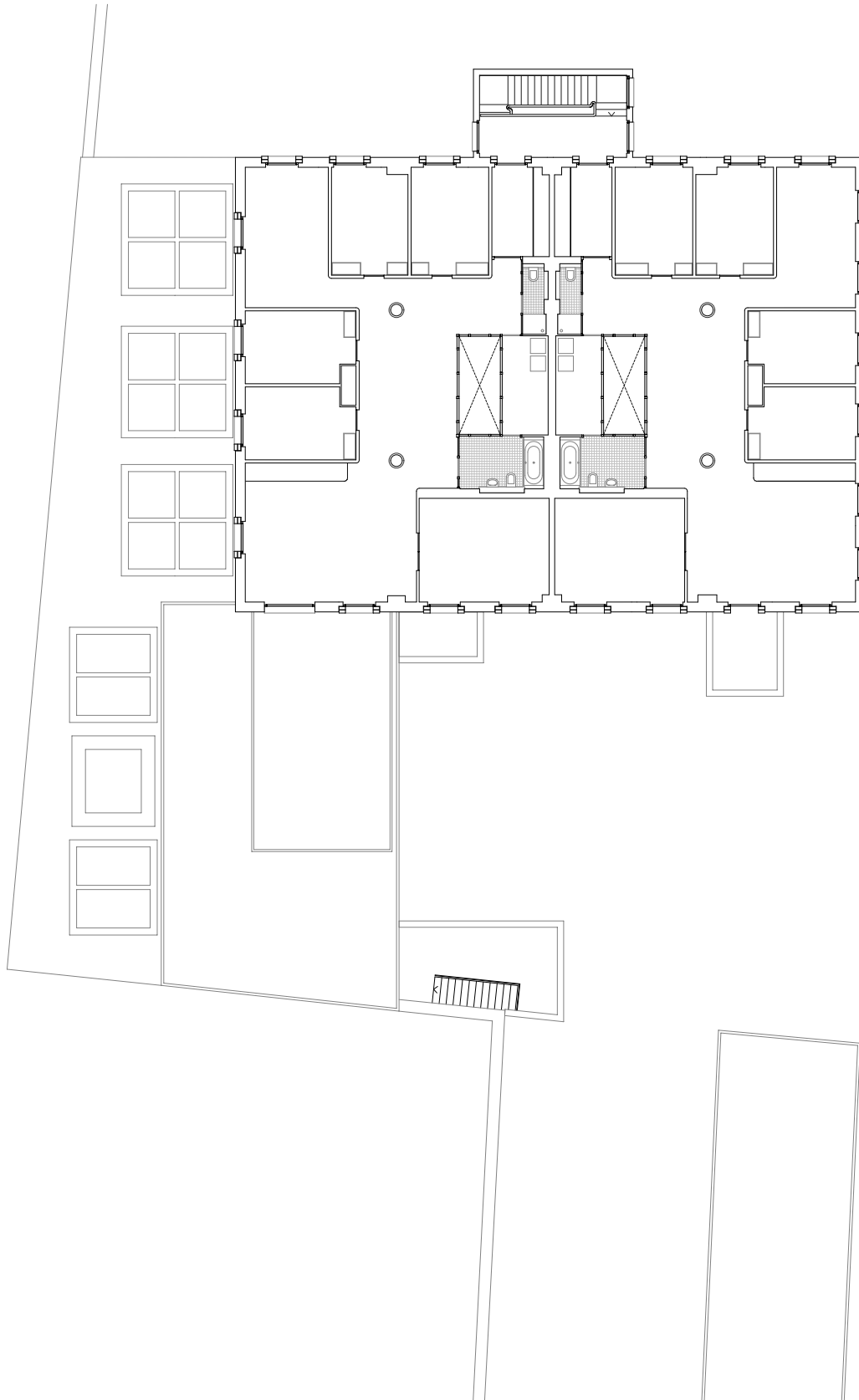
Der Bestand wird auch bei der Gestaltung der Balkon- und Terrassenbereiche mit einbezogen. Die Backsteingewände der Fenster wurden in räumlich-plastische Elemente übersetzt und stehen neu als Brüstungen, Stützen und Bogen im Kontext der Aussenfassade. Das vorgefundene Motiv funktioniert somit als Trägermedium für das Ineinandergreifen der Formen von Bestehendem und Hinzugefügtem.

Der Glaube an die Nachhaltigkeit einer handwerklichen Ausführung und an architekturimmanente Themen prägt den gesamten Bau: Die Mousselingläser und Holzprofilierungen des Innenausbaus sprechen von einer Detailtreue, die ihre Kraft aus einer zu stark in Vergessenheit geratenen Architekturtradition schöpft.

Situation



Obergeschoss



Ansicht, Schnitt

